

HOROSKOP

Intensiver Neumond am 3. April

31. März bis 6. April

Astro-Thema der Woche:

Merkur läuft bis 24. April retour. Bisher nicht bereinigte Probleme kommen zum Stillstand. Möglich, dass die Konflikte in Libyen und die Probleme in Japan in dieser Zeit nicht gelöst werden. Sechs Planeten stehen nun im Widder, die Energie ist sehr geladen. Der Neumond am 3. April sorgt für zusätzliche Spannung, die Auswirkungen auf Erde und Mensch hat. Neptun wechselt in die



Beatrice Marty
Dipl. Astrologin
Brunnenhöfli 18
8855 Wangen
Tel./Fax 055 4603601
astro.marty@bluewin.ch
www.free-live.ch

Fische. Umweltprobleme werden noch aktueller, aber es besteht auch eine grosse Möglichkeit zum Umdenken.



WIDDER

21. März bis 20. April

Die vielen Planeten in Ihrem Zeichen können Sie aggressiv und ungeduldig machen. Sie neigen zu schnellen Handlungen, die Sie nachher wieder bereuen könnten. Ändern Sie nur das, was wirklich nötig ist, und seien Sie vor allem geduldiger mit Ihren Mitmenschen oder Ihrem Partner. Es geht auch ohne grosse Kraftakte.



STIER

21. April bis 20. Mai

Von den meisten Planeten fehlt die Energie, und Sie müssen jetzt vor allem gesundheitlich mehr auf sich achten. Schalten Sie ruhig einen Gang retour und sagen Sie unnötige Termine ab. In der Liebe scheint die Sonne, und Sie verstehen sich auch ohne grosse Worte mit Ihrem Partner. Singles könnten jetzt den Seelenpartner treffen.



ZWILLINGE

21. Mai bis 21. Juni

Die Planeten im Widder motivieren Sie, sich mehr Freiheit zu gönnen. Auch Freunde sind jetzt ein aktuelles Thema. Wenn Sie in einer Beziehung sind, dann kommt es zu Problemen mit Ihrem Partner. Er möchte mehr von Ihnen, und Sie sollten einen Kompromiss finden. Singles könnten einen Partner im Freundeskreis treffen.



KREBS

22. Juni bis 22. Juli

Die meisten Planeten stehen quer zu Ihrem Zeichen, und das Thema Beruf wird aktuell. Wollen Sie etwas ändern? Können Sie sich zu wenig abgrenzen? Oder was ist wirklich Ihre Berufung? Sie sollten jetzt aber nicht kündigen, sondern nur erkennen, woran es liegt, wenn Sie beruflich nicht glücklich sind. In der Liebe scheint die Sonne.



LÖWE

23. Juli bis 23. August

Sie sind dabei, immer mehr den Sinn im Leben zu entdecken und zu erkennen. Haben Sie vorher noch vieles mit materiellen Werten verglichen, erkennen Sie jetzt, was Sie wirklich brauchen, um glücklich zu sein. Gut möglich, dass Sie Ihre Familie oder Ihren Partner mehr schätzen. Wenn dies so ist, dann dürfen Sie das ruhig aussprechen.



JUNGFRAU

24. August bis 22. September

Die Planeten im Widder stehen quer zu Ihrem Zeichen und lösen grosse Impulsivität und Hektik aus. Sie müssen jetzt Geduld beweisen und einen Gang retourschalten. Aus gesundheitlichen Gründen sollten Sie jetzt nicht leichtsinnig mit Ihrem Körper umgehen. Eine ideale Zeit für eine Frühlingskur. Venus versüsst das Liebesleben.



WAAGE

24. September bis 23. Oktober

In der Liebe reagieren Sie schnell aggressiv, und Ihr Partner hat es schwer, Ihnen alles recht zu machen. Machen Sie sich Gedanken, was Sie wirklich wütend macht. Meistens ist es nicht der Partner, sondern jemand anderes. Singles fühlen sich in Angriffslaune und machen mutig den ersten Schritt für einen Flirt.



SKORPION

24. Oktober bis 22. November

Im Beruf kommen jetzt unerledigte Dinge zum Vorschein, und die wollen bearbeitet werden. Drücken Sie sich nicht vor der Verantwortung. Konzentration ist wichtig, damit keine Flüchtigkeitsfehler entstehen. Singles haben ausgezeichnete Flirt- und Kontaktchancen, Liierte sind im siebten Himmel.



SCHÜTZE

23. November bis 21. Dezember

Wenn Sie sich bei einem Geschäft oder Vorhaben nicht ablenken lassen, dann können Sie diese Woche sehr erfolgreich sein. Venus steht quer, und in der Liebe läuft es nicht ganz nach Ihren Vorstellungen. Weichen Sie einem Konflikt nicht länger aus. Eine ideale Zeit, um konstruktive Gespräche zu führen.



STEINBOCK

22. Dezember bis 20. Januar

Wenn Sie diese Woche auf die ganze Welt nicht gut zu sprechen sind, gibt es nur eine Möglichkeit: Machen Sie sich rar, wo Sie nur können! In der Liebe können Sie mit dem Partner sehr effizient über notwendige Veränderungen sprechen. Sie werden sich schnell einig. Singles könnten den Partner im Internet kennenlernen.



WASSERMANN

21. Januar bis 19. Februar

Lassen Sie jetzt den Dingen ihren Lauf. Versuchen Sie keinesfalls, das Ruder in Ihrem Sinne herumzureissen! Sonst riskieren Sie womöglich, das Gegenteil dessen zu erreichen, was Sie sich wünschen. Dies gilt im Beruf und vor allem auch in der Liebe. Vielleicht müssen Sie loslassen und zu akzeptieren lernen.



FISCHE

20. Februar bis 20. März

Unterschätzen Sie die Routinearbeit nicht, denn das könnte zu ärgerlichen Fehlern führen! Wichtig ist, dass Sie sich diese Woche auf das konzentrieren, was Sie tun. Geniessen Sie die Hochphase in der Liebe und stecken Sie die anderen mit Ihrer guten Stimmung an. Singles werden nun heiss begehrt und wirken sehr anziehend.



Beruf:	♣♣♣♣ Super	♣♣♣ Gut	♣♣ Befriedigend	♣ Schwach
Liebe:	♥♥♥♥ Super	♥♥♥ Gut	♥♥ Befriedigend	♥ Schwach

UNTER UNS

Das aktuelle ON-Porträt: Marietta Elsener, Rezeptbuch-Autorin, Rapperswil

Aus Liebe zum Dampf

Im Esszimmer an der Herrngasse in Rapperswil werden wohl die Lichter wieder früher gelöscht. Neben ihren täglichen Pflichten im Fachgeschäft Elsener Messerschmied hat Marietta Elsener während eines Jahres Nacht für Nacht vier Stunden «ihrem Baby» gewidmet, wie sie ihr erstes Buch liebevoll nennt. Morgen Freitag, 1. April, wird im Rapperswiler Albuville die Taufe des Rezeptbuches «Aus Liebe zum Dampf» gefeiert. Vom 2. bis 9. April kann dort die Entstehung des Werkes in Bildern bewundert werden.

Ihre perfektionistische Art, ihre Kreativität und vor allem ihr Interesse am Aufspüren, Tüfteln und Herausfinden von noch raffinierteren Rezepten sowie ihre Liebe zum geschriebenen Wort haben Marietta Elsener förmlich angetrieben. Das Garen im Dampf, womit Fisch, Fleisch, Gemüse und Desserts ihren natürlichen Geschmack besonders entfalten und ihre Farben behalten, hat nicht nur Marietta Elsener in den Bann gezogen, sondern mit ihr gleich eine grosse «Steami-Schar».

Mit dem Umbau ihrer Küche vor acht Jahren, begann eine besondere Geschichte. «Mein neuer Steamer wollte sich von mir entdecken und erforschen lassen.» Der Funke sprang über oder noch besser: der Dampf zog ins Fachgeschäft ein, wo sie ein Steamerzubehör-Sortiment aufbaute. «Auf Wunsch überreichte ich auch gerne meine herausgetüftelten Rezepte.» Schnell verbreitete sich diese Einmaligkeit und im Showraum der EWJR AG in Rapperswil-Jona lud sie bald zu ersten Kochkursen ein. In der Zwischenzeit führte sie weitere 127 Kurse durch, die allesamt rasch ausgebucht waren. «Immer wurden in gemischter Runde zwei Vorspeisen, ein Hauptgang und ein Dessert zubereitet.» Eine Radiosendung auf DRS 1 mit Daniela Huwyler sorgte dann sogar schweizweit für Anfragen. Regelmässig wurde sie ermun-



Mit Liebe zum Detail: Stolz präsentiert Marietta Elsener den ersten Druckbogen ihres Steam-Rezeptbuches.

tert, ihre Rezepte in einem Buch festzuhalten.

Obwohl, «festhalten» ist der falsche Ausdruck bei Marietta Elsener. Immer ist sie in Bewegung, auf Wanderschaft, um das Beste nochmals zu übertreffen. «Während 1600 Nachtstunden habe ich nicht nur ein Buch geschrieben, sondern Rezepte entwickelt, verfeinert, verändert und perfektioniert», verrät sie ihr Vorgehen. Ein Buch zu schreiben, ohne Sponsor zu verlegen, war eine neue und spannende Welt für sie. Für das Rezeptbuch wurden nicht nur 60 Rezepte mehrmals angerichtet, sondern auch fotografiert und mit Tipps, Tricks und technischen Anweisungen versehen. Dafür fand sie in Béatrice Heusser (Lektorat), in Kathrina Looser (Fotografie) und in Bernhard Stoller (Layout) das perfekte Team, das auch bereit war, nachts zu arbeiten. Reihenweise Ordner mit Mails belegen den Aufbau und den Werdegang

des 160 Seiten starken Buches, das es in dieser Form und Art bisher noch nicht gab.

Dampf ist für Marietta Elsener etwas Mystisches, etwas Zaubhaftes. Dies spürt der Leser schon beim Durchblättern des Buches. «Jede Seite ist mit persönlichen, ja poetischen Gedanken versehen.» Doch keine Angst, wer das Buch zur Hand nimmt, kann sich darauf verlassen, dass das Nachkochen gelingt. «Die Begeisterung, anderen eine Freude zu bereiten, war auch Motivation für die langen Nachtschichten.» Dabei hat ihr Gatte Felix Elsener ihr die Stille gewährt, sich restlos in die Zauberswelt des Dampfes versinken zu lassen.

Peter Blöchliger

Steam-Rezeptbuch «Aus Liebe zum Dampf» erhältlich ab 2. April bei Elsener Messerschmied, Kluggasse, Rapperswil oder unter www.steamerzuehoer.ch

DAS TIER UND WIR

Haben Hunde weniger Rechte?



Christine Krättli
Tierpsychologische
Beraterin V.I.E.T.A.
Tierheilpraxis
Tel. 055 282 31 24
erwink@bluewin.ch

Seit vielen Jahren halte ich einen Hund. Dabei habe ich nie grössere Probleme gekannt. Die Vierbeiner dürfen an vielen Orten umhertollen – frei und ohne Leine. Besonders lustig gings zu und her, wenn ich andere Hundehalter traf. Offenbar sind diese schönen Zeiten vorbei; denn auf einmal gibts Verbote oder wenigstens Einschränkungen. Gemäss Tierschutzgesetz sollten sich doch alle Tiere genügend bewegen können. Gilt das bloss für Meer-schweinchen, nicht aber für Hunde?

Frau S.B. aus Rapperswil-Jona

Gemäss Tierschutzverordnung müssen Hunde ebenso artgerecht wie alle anderen Heimtiere gehalten werden. Damit ist gemeint, dass sich ein Hund frei bewegen kann und sich auch im-

mer wieder mit Artgenossen «unterhalten» kann. Das ist aber nur möglich, wenn es Orte gibt, wo so etwas erlaubt ist. Leider verschwinden in den Gemeinden immer öfters solche Plätze. Heute muss man in der Tat diese Freiräume für Vierbeiner suchen – und man findet sie kaum noch.

Wie Sie erfahren haben, sieht es wirklich so aus, als hätten es die Interessenvertreter der Hunde versäumt, sich für ihr Wohl einzusetzen. Da wird offensichtlich eifrig geübt und erzogen, damit lauter gesittete Waldis und Baris spazieren geführt werden können. Darum wohl trifft man immer häufiger sogenannte überkorrekte Hundehalter an, die unfreundlich reagieren, wenn ein entgegenkommender Hund mal freundlich bellt oder mit dem Schwanz wedelt oder gar am Artgenossen zu schnuppern versucht.

Es wird immer schwieriger, Orte zu finden, wo ein ungezwungenes Hundeleben noch möglich ist. Beispielsweise Schwyzer Hundefreunde flüchten wegen des Leinenzwanges an die wenigen Orte im Kanton St. Gallen

oder Glarus, wo Hunde noch frei laufen dürfen. Leider schwinden diese Freiräume nach und nach auch etwa im sanktgallischen Linthgebiet, z. B. in Weesen, Amden, Gommiswald oder in Rapperswil-Jona, speziell am Strandweg. An diesen Orten kontrollieren gar übereifrige Vertreter der «heiligen» Hermandad, ob frei laufende Hunde zu orten sind – und schlagen dann mit aller Härte zu. Oh du mein Heimatland, haben wir Probleme!

Fragen Sie die Expertin der ON

Haben Sie Fragen zu Ihren Haustieren? Christine Krättli, Tierschützerin und Tierpsychologin aus Eschenbach, berät Sie gerne rund um Tierhaltung und Tierrecht. Obersee Nachrichten, Redaktion Hauptplatz 5, 8640 Rapperswil Fax 055 220 81 91 www.obersee-nachrichten.ch